

# Portfolio International

10.07.2009

- NEWS
- KOMMENTARE
- MARKT & ANALYSE
- NEU AM MARKT
- TITEL
- VERTRIEB & RECHT
- FONDS & ZERTIFIKATE 24\_25
- VERSICHERUNGEN
- BETEILIGUNGEN
- RATINGWELT
- PORTFOLIOCHECK
- TOOL BOX

## Wo bitte geht's zum Trend?

Für Computersysteme, die zur Investementauswahl Trends an den Märkten aufspüren und nach Verarbeiten der Daten „Kauf“ oder „Verkauf“ signalisieren, gibt es nichts Schöneres als klare Trends. Bleiben diese aus, können diese Trendfolgesysteme allerdings ihre Schwierigkeiten haben.

„The trend is your friend“, heißt eine weit verbreitete Anlegerregel, der Trend ist dein Freund. Was liegt da näher, als ein Rechensystem zu bauen, das Markttrends erkennt und ihnen folgt, – dem Nutzer also sagt, wann er was kaufen und wann er was verkaufen soll. Nach dieser Devise sind zahlreiche Fonds aufgebaut, quer durch die Anlageklassen. Das Fondsmangement muss nur noch das System in Gang halten und die Kauf- und Verkaufssignale, die es ausspuckt, umsetzen. Soweit die rosarote Theorie. Praktisch ist das Ganze wie erwartet etwas komplexer, was schon damit anfängt, dass es viele unterschiedliche Trendfolgemodelle gibt. Und nicht jeder versteht unter Trendfolge, allein den Signalen eines mathematischen Modells zu gehorchen. „Wenn Sie etwa beim Blick auf einen Chart einen Aufwärtstrend sehen und eine Aktie kaufen, um bei der Rallye dabei zu sein, ist dies genau genommen auch Trendfolge“, sagt Heinrich Morgen, Gründer der Schweizer Vermögensberatungsgesellschaft Morgen + Partner. Für ihn ist Trends zu folgen nicht unbedingt an ein System gebunden, das die Entscheidung vorgibt, sondern auch mit aktivem Management möglich.

### Trendfolger, hört die Signale

Hans W. Brand, Gründer des Unternehmens zur Vermögensverwaltung HWB Capital, schwört indes auf das Computerprogramm, mit dem er unter anderem den Fonds „HWB Victoria Strategies Portfolio“ steuert (siehe Tabelle). Der flexible Mischfonds kann in Aktien, Renten und Wandelanleihen investiert sein und Kasse halten. Als ein Anlageschwer-

vollständig in Aktienfonds weltweiter Standardmärkten Aktienmärkten aus Renten- oder Geldmarktfonds be- gemanagte Fonds, keine Indexfonds, keine Exchange ezu ausschließlich in Geldmarktfonds, also in Cash“, er Multi Invest OP mit minus 1,49 Prozent unter den nds 2008 mit am besten abgeschnitten hat. Im laufen- vählten Fonds dieser Gruppe hinterher – allerdings bei Prozent. „2009 hat das Modell zum Stand Mitte Juni t Eick. Damit hat der Fonds auch nicht die Kurzzei- im Frühjahr mitgenommen, etwa die des Deutschen Wir gehen in unserem Modell von der Risikoseite her- Ist etwa die Volatilität im Kontext der vergangenen n. Ist eine bestimmte Stabilität gegeben, investieren rzögerung, räumt er ein. „Sie nehmen immer die ers- die ersten Gewinne.“ Mehrwert werde allein über ei- Eick mindestens fünf bis sieben Jahre bei einem akti- fährt mit einem Ausstieg und einer Absicherung über Futures reagiert.

Auch Olaf-Johannes Eick, Gründer der Schweizer Vermögensverwaltungsgesellschaft Multi Invest und Manager des „Multi Invest OP“, setzt die Signale seines Modells stringent um.

victoria strategies portfolio steuert (siehe Tabelle). Der flexible Mischfonds kann in Akti- en, Renten und Wandelanleihen investiert sein und Kasse halten. Als ein Anlageschwer- punkt sind „ausgesuchte Wachstumswerte“ aus den Emerging Markets festgelegt. „Wir beobachten mit unserem System unter anderem alle Aktienindizes weltweit und bewegen uns dabei in kurzfristigen, mittel- und langfristigen Trendbereichen“, erläutert Brand. Gibt das System ein Signal zum Verkauf oder Kauf eines Titels, setzen er und sein Team es konse- quent um. „Wenn es allerdings keine Trends gibt, kann man keinem Trend folgen“, nennt der HWB-Chef einen Hauptkritikpunkt an Trendfolgesystemen. „Bei einem Seitwärtstrend können zum Beispiel Fehlsignale auftreten.“ Fehlsignale sind als solche allerdings vorab nicht erkennbar. Deshalb hält er Brand für wichtig, prinzipiell alle Signale zu berücksichti- gen. „Viele scheitern mit ihren Trendfolgesystemen, da sie etwa auf vermeintlich merkwür- dige Signale nicht reagieren oder wegen solcher Signale in das Modell eingreifen“, erläutert er. Wie zahlreiche andere Modelle adjustiert sich das HWB-Modell selbst. „Es erkennt zum Beispiel hohe Volatilitäten und reagiert darauf, indem es etwa vorsichtige, kleine Positionen anzeigt“, sagt Brand. Zudem arbeitet er, auch wie andere, mit Stopp-loss-Marken. Auf Titel aus dem Deutschen Aktienindex Dax etwa, der von März bis Anfang Juni des laufenden von Trendfolgemodellen benennt André Härtel, Senioranalyst beim Analysehaus Feri Euro

Rating Services, nicht nur starke Schwankungen: „Erratische und ziellose Märkte wie in den vergangenen Monaten bereiten Schwierigkeiten“, urteilt er. Arne Sand, Fondsmanager des



Trendfolgemodelle sind auf klare Markttrends angewiesen. Ohne Trends wenige Investments.

Bild: stockphoto

Der Fonds kann in Wachstumsphasen vollständig in Aktienfonds weltweiter Standardmärkten investiert sein und bei schwachen Aktienmärkten aus Renten- oder Geldmarktfonds be-

Der Fonds kann in Wachstumsphasen te investiert sein und bei schwachen stehen. Ins Portfolio kommen aktiv j Traded Funds. „2008 waren wir nah sagt Eick. Das dürfte erklären, dass d weltweit flexibel anlegenden Mischfo den Jahr hinkt er bei den unten ausgev der niedrigsten Volatilität von 4,44 F noch kein Kaufsignal angezeigt“, sag trally an zahlreichen Aktienmärkten Aktienindex bis Anfang Juni. Eick: „) an, von der Stabilität eines Marktes. Monate zu hoch, bleiben wir drauß wir.“ Der größte Haken sei die Zeitv ten Verluste mit und verpassen immer nen langfristigen Zeitraum erzielt, für

Ausgewählte Trendfolgefonds nach Wertentwicklung, Volumen, Asset-Klasse und mit Berücksichtigung unterschiedlicher Anbieter

Fonds	Peer-Group	ISIN	Vol. in Mio. Euro	Feri-Rating	Perf. 1d. J.	Perf. 3J (p.a.)	Perf. 2008	Volatilität
HWB Umbrella Fund - HWB Victoria Strategies	Mischfonds global flexibel	LU0141062942	54,75	(B)	1,73%	7,51%	-10,39%	20,65%
RAM Wachstum	Mischfonds global flexibel	LU0093746120	33,49	(A)	9,46%	4,44%	-4,54%	7,25%
Citigroup World Government Bond Index					-2,87%	4,13%	17,30%	8,12%
Warburg Euro Renten Trend	Renten Spezialitäten	DE0009784801	37,86		-2,41%	3,49%	13,10%	4,01%
C-Quadrat Arts Total Return Dynamic T	Mischfonds global flexibel	AT0000634738	209,9	(A)	9,09%	3,03%	-10,77%	10,14%
Smart-Invest Helios AR B	Mischfonds global flexibel	LU0146463616	224,31	(A)	1,40%	2,92%	-0,57%	6,92%
SEB Trend System Renten I	Renten Euro	LU0116292888	214,49	(C)	-1,52%	2,65%	8,31%	3,11%
Deka Euro Renten Plus CF	Absol. Ret. Single Strat. mit Verlusttoleranz	DE0000K0A012	211,42		-0,17%	1,51%	2,05%	2,35%
Multi Invest OP	Mischfonds global flexibel	LU0103583205	587,56	(A)	-0,21%	1,48%	-1,49%	4,44%
Top Trend AMI	Mischfonds global flexibel	DE000ADEAFX1	74,39		-0,20%	1,22%	-3,65%	5,77%
Durchschnitt der weltweit anlegenden flexiblen Mischfonds					4,57%	-4,47%	-22,36%	8,46%

Sortierkriterium: Dreijahres-Performance (p.a.), Stand: 31. Mai 2009

Quelle: Lipper